

Zum Frühstück gibt's Jazz

Vom Wohnzimmer in den Museumsgarten: Die Laid Back Jazz Band begeistert die Mitglieder des Kulturvereins.

■ **Borgholzhausen.** Am vergangenen Sonntag feierten rund 40 Mitglieder des Borgholzhausener Kulturvereins ihr jährliches Treffen, dieses

Mal als spätes Frühstück im Garten des Museums. Das mitgebrachte Buffet und perfektes Wetter sorgten für eine tolle Stimmung, nur übertroffen

durch den Swing der 1920er und 1930er Jahre, den die heimische Laid Back Jazz Band mitgebracht hatte.

Vor Jahren in einem Borgholzhausener Wohnzimmer gegründet, hat sich die Band vornehmlich der Musik des vergangenen Jahrhunderts verschrieben. Durch eigene Interpretationen bekommen Old Time Jazz, Hot Jazz und Swing eine wunderbare Eigenständigkeit.

Die Band besteht aus ambitionierten Hobbymusikerinnen und Hobbymusikern, denen die Spielfreude anzumerken ist. Ob daher auch ihr Name rührt? Denn „laid back“ heißt so viel wie zurücklehnen oder entspannen. Die Zuhörer vom Kulturverein waren sich jedenfalls sicher: „Diese Veranstaltung ruft nach einer Wiederholung!“



Musik zum Mitwippen boten (v. l.) Luis Tanhanga, Dennis Jablonsky, Dorothea Stracke, Friedhelm Patzelt, Helmut Schmitz, Michael Grammel, Karl-Heinz Meng und Joachim Goyke. Foto: Künstler